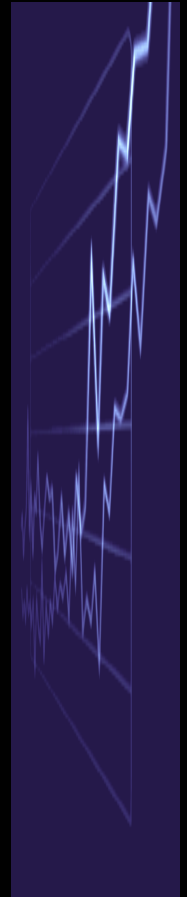




e-learning & Sozialkompetenz



- ca. 1300 Anmeldungen / Semester
- ca. 400 Seminarplätze / Semester
- ca. 40 Lehrbeauftragte
- ca. 30 Lehrveranstaltungen / Semester
- nur 2 Sponsoren (leider!)



- Kommunikationstraining
- Stimme & Sprache
- Grundlagen der Rhetorik
- Gute Textgestaltung
- Gesprächsführung
- Arbeitsgruppen leiten
- Orientierungsassessment
- Improvisation & Körpersprache
- Konfliktmanagement
- Führen von MitarbeiterInnen & Teams
- Projektmanagement
- Mediation
- Personalmanagement
- Outdoor-Teamtraining
- Zeitmanagement
- Präsentation mit IKT
- Virtuelle Kollaboration
- Genderkompetenztraining
- Organisationslaboratorium
- Gruppendynamik
- ...

- Selbstwahrnehmung, Selbstreflexion, Rollendistanz, Bewusstheit über die eigenen Werte
- Soziale Diagnosefähigkeit, differenzierte Wahrnehmung
- Teamfähigkeit, Verhaltenssicherheit in Gruppen
- Gesprächsführung
- Gestaltung und Steuerung von unterschiedlichen sozialen Strukturen in Arbeitsprozessen
- Organisationskompetenz: sich in Organisationen orientieren und mitgestalten
- Kompetenz in der Kommunikation mit neuen Medien



- Sensibilisierung und Erweiterung der Selbstwahrnehmung
- Bewusstseinsbildung
- Kognitive Landkarten, Theorieentwicklung
- Erweiterung der praktischen Handlungskompetenz



- im Vergleich zu Face to Face:
 - Körpersprache, Sprachmelodie, Mimik, Gestik, Augenkontakt, ...
- → **zeitlich und räumlich getrennt:**
 - Kontinuität des Lernprozesses
 - Verbindlichkeit der Kommunikation
 - Verlässlichkeit der Zusagen
 - Lernendensynchronisierung



- Direkte Interaktion
- Gruppenwahrnehmung
- Physische Nähe
- Gemeinsame Normen
- Rollendifferenzierung



3 Bereiche:

- **Agentiver Bereich:** Artikulation & Interpretation von Kommunikation auf den Kommunikationsebenen
- **Reflexiver Bereich:** Fähigkeit zur Klärung der Bedeutung und Ausprägung der situativen Bedingungen
- **Aktion – Reaktion:** Gesprächsführung



Agentiver Bereich: Artikulation und Interpretation von Kommunikation auf den verschiedenen Kommunikationsebenen

Sachebene

Knappe und dabei klare Darstellungs- und Ausdrucksweise

Gute Artikulationsfähigkeit

Ohne Vorwissen die Äusserungen anderer adäquat und unvoreingenommen interpretieren

Beziehungsebene

! Vertrauen!

Offene ...

Ehrliche ...

Transparente ...

Kommunikation

Selbstoffenbarungsebene

Realistische Einschätzung und klare Kommunikation der eigenen Ressourcen und Kompetenzen

Appellebene

Durchführbare Arbeitsziele erkennen und kommunizieren

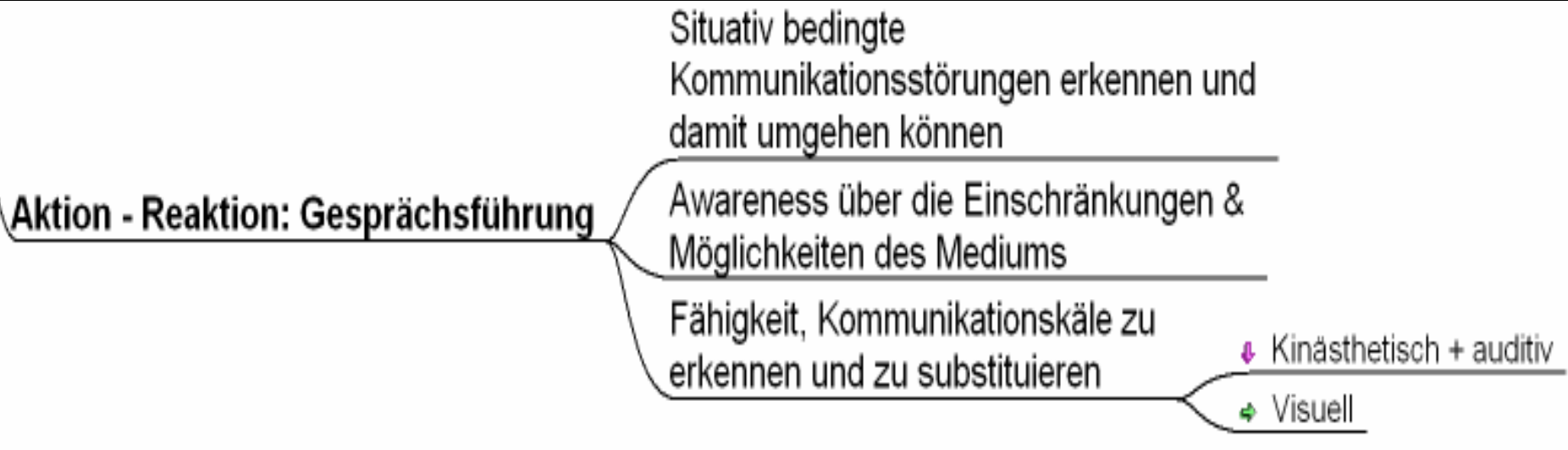
**Reflexiver Bereich: Fähigkeit zur Klärung
d. Bedeutung und Ausprägung der
situativen Bedingungen**

Reflexionsfähigkeit

Situationsbedingtes
kommunikationsförderndes Verhalten
erkennen und sich daran orientieren

Umgang mit Heterogenität

Heterogenität erkennen
Und akzeptieren können



den Vergleich erlebbar machen:

- Übungen in „realer Lernsituation“
- Übungen in e-learning Umgebung
- Reflexionszyklen



- Sensibilisierung und Erweiterung der Selbstwahrnehmung
- Bewusstseinsbildung
- Kognitive Landkarten, Theorieentwicklung
- Erweiterung der praktischen Handlungskompetenz



Die Entwicklung dieser Kompetenzen ist eine hinlängliche Bedingung für erfolgreiches e-learning, deshalb ...

- handlungsorientiert vorgehen
- Vollständige Handlungen
- Vertrauensbildung fördern



Danke für Ihre Aufmerksamkeit !

